



Textillogistik der letzten Meile

Ansprechpartner: Natalie van Bentum, Andreas Gade

„Digitale Vernetzung von stationären Einzelhändlern bei der Logistik“

Ausgangssituation und Zielsetzung

- Verschiebung der Marktanteile von stationären Händlern in Richtung Online-Handel

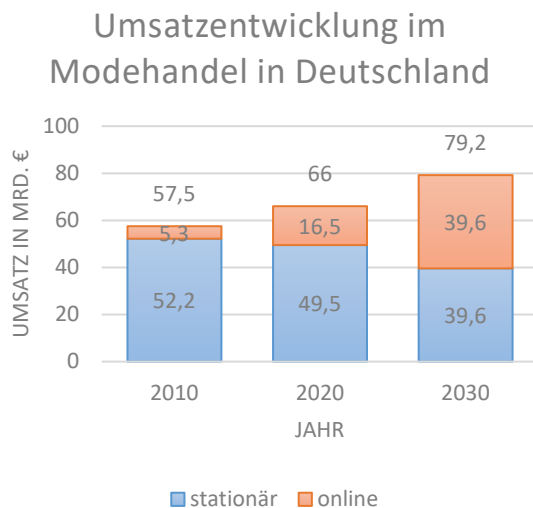
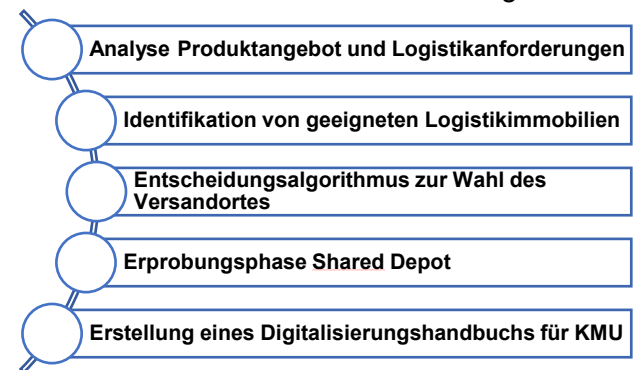


Abbildung 1: Umsatzentwicklung im deutschen Modehandel (eigene Darstellung in Anlehnung an KPMG AG; EHI Retail Institute e.V. (2021): Front Row: Sehen, was morgen Mode ist. Studie Fashion 2030. Hg. v. KPMG AG und EHI Retail Institute e.V.)

- zunehmender Leerstand in Innenstädten und Insolvenzen im Einzelhandel
- Auswirkungen der COVID-19-Pandemie wirken als Beschleuniger des Trends
- hohe Einstiegshürden zu einer Multi-Channel-Strategie für nicht filialisierte Händler
- Kooperation von stationären Einzelhändlern hat hohes Potenzial
- logistische Versorgung und Mehrwertdienstleistungen (VAS) der Händler über ein Shared Depot
- Betrieb des Shared Depot durch einen Logistikdienstleister (Kommissionierung, Versandabwicklung, Retouren)

Unser Vorgehen

Projektidee „Digitale Vernetzung von stationären Einzelhändlern bei der Logistik“



Resultierende Vorteile

- ⊕ Erhaltung von lebenswerten Innenstädten mit hoher Aufenthaltsqualität
- ⊕ Synergien von lokalen Händlern nutzen
- ⊕ Kosten- und Risikoreduzierung für Einzelunternehmen

Falls Sie Interesse haben, an der Idee mitzuwirken, treten Sie gerne mit uns in Kontakt!

Kurzstudie Transportlogistik in der Textillogistik

<https://s.fhg.de/CTL-Transportumfrage>

Über den Link gelangen Sie zu unserer Umfrage „Transportlogistik in der Textillogistik“. Wir würden uns freuen, wenn Sie teilnehmen.

Kontakt

Natalie van Bentum (✉: natalie.van-bentum@hs-niederrhein.de ☎: +49 (0)2161/186 -6144)
Andreas Gade (✉: andreas.gade@iml.fraunhofer.de ☎: +49 (0)231/9743 -272)